

26 Jahre hat uns dieses Logo begleitet **- jetzt ist es Zeit für eine Modernisierung**

Unser Logo repräsentiert den Verein und das von Beginn an. Es soll zeigen, was wir machen und welche Werte wir vertreten. Es sollte die Vereinsphilosophie widerspiegeln. Das liest sich dann doch etwas abgehoben...

Kann ein schwarzer Stern mit 5 Punkten die Vereinsarbeit abbilden? Und dann ist da noch die Schrift, knallrot und eher altertümlich mit Serifen.

Wir haben im Vorstand und auch auf den letzten Mitgliederversammlungen ausführlich über dieses Thema gesprochen und lebhaft diskutiert.

Fakt ist, wir sind ein moderner, dynamischer, aufgeschlossener und zukunftsorientierter Verein, der auch mit seinem Logo „so rüberkommen“ will. Darüber haben wir uns mit einigen Experten für Grafik & Design ausführlich ausgetauscht. Bald war klar, unser Little Stars Erscheinungsbild sollte dem angepasst werden.

Über das Freiwilligenzentrum Wiesbaden sind wir auf eine kleine Grafikagentur (verschwestern) und auf Marlena Ruebsam aufmerksam geworden. Sie hat uns angeboten, ehrenamtlich ein neues Logo, was zu unseren Attributen passt, zu entwerfen und zu entwickeln.

Ein Logo muss den Regeln für gute Gestaltung folgen... aber darüber gibt es naturgemäß unterschiedliche Meinungen. Nach einigen Farb-, Form- und inhaltlichen Diskussionen haben wir uns nun entschieden und möchten das neue Logo heute erstmals unseren Mitgliedern, Paten und Sponsoren vorstellen.



Erkennen Sie vielleicht Berge, die Sonne oder zu beschützende Kinder? Die Nepali-Schrift könnte unsere Verbundenheit und Nähe zur nepalesischen Gesellschaft widerspiegeln. Aber vielleicht haben Sie auch andere Interpretationen?

Wir werden das neue Logo jetzt Schritt für Schritt in allen unseren Publikationen umsetzen. Wir hoffen es gefällt.

An dieser Stelle unseren herzlichsten Dank an Marlena Ruebsam von verschwestern, die mit viel Mühe, Fleiß und vor allem Geduld das Design entwickelt und finalisiert hat!



Zahncamps mit deutscher Zahnärztin sind ein voller Erfolg!



Erstmals hat uns Dr. Caroline Gerhard von Zahn und Mensch aus Griesheim bei Darmstadt zu unseren Zahncamps in Nepal begleitet. Sie hat seit einiger Zeit mit ihrer Familie eine Patenschaft für ein kleines Mädchen in Balchaur. Gerne wollte sie ihr Patenkind auch persönlich mal kennen lernen und sich bei dieser Gelegenheit mit den nepalesischen Zahnärzten gemeinsam bei unseren geplanten Zahncamps engagieren. Alle waren zu Beginn etwas aufgeregt...

Wird die Zusammenarbeit klappen? Verstehen die nepalesischen Zahnärzte ihre Anwesenheit als Unterstützung oder als Kontrolle?

Rund um Balchaur haben wir in 3 Schulen rd. 1000 Kinder untersucht und dann in Okharpauwa nochmals rd. 300 Schüler. Es war überall gleich: Niemand wollte am Anfang zur deutschen Zahnärztin. Sie sah anders aus, sprach erstmal kein Wort Nepali und überhaupt... Aber das hat nicht lange gedauert. Schnell waren die Nepalis und sie ein Team, das sehr effektiv die Kinder untersucht hat. Die Nepalis haben sich sehr schwer getan, den Kindern Milchzähne zu ziehen, wenn z.B. schwere Vereiterungen keine andere Lösung zuließen. Da wurde Frau Gerhard schnell mal zum Nachbartisch gerufen, „kannst du mal eben den Zahn hier ziehen?“ Kein Problem, kurze Betäubungsspritze und raus war er. Die Tage mit ihr waren für alle ein großes Erlebnis.



Wir vom Vorstand haben uns sehr gefreut, dass alles so reibungslos geklappt hat. In Nepal hatte unser Projektleiter Rajan alles wieder perfekt vorbereitet und die Camps werden uns noch sehr lange in Erinnerung bleiben.

Eigentlich wollten wir ja schwerpunktmäßig Zähne versiegeln, aber warum uns Karies da einen Strich durch die Rechnung gemacht hat, wie uns mehrere deutsche Zahnärzte im Vorfeld mit Materialien und Spenden unterstützt haben und unsere Fernsehinterviews zu den Camps - das ist zu lang für einen Newsletter.

Im nächsten Infoheft gibt es einen ausführlichen Bericht über dieses besonderen Erlebnis. Sie dürfen gespannt sein...

Bodo Wernicke

Ausbildung als Elektriker - auch für junge Frauen eine gute Chance



Unsere 3-monatige Ausbildung zum Elektriker ist nach wie vor ein äußerst beliebtes Training bei den Jugendlichen. In der Vergangenheit haben 66% der Absolventen unmittelbar danach einen Arbeitsplatz gefunden. In Amthang waren es diesmal 20 Teilnehmer, 16 davon haben erfolgreich abgeschlossen, darunter 4 weibliche Teilnehmer. Das hat uns besonders gefreut!

Ihre Motivation liegt vor allem darin, sich bei der staatlichen Elektrizitätsgesellschaft zu bewerben, wo diese Ausbildung Voraussetzung ist. Auch bei Polizei und Armee gibt es entsprechende Jobs für weibliche und männliche Absolventen.

Wir sind ein bisschen stolz, ein Meilenstein in ihrer persönlichen Karriere zu sein. Aus dem letzten Training arbeiten jetzt 4 Teilnehmer in der Armee als Elektriker. Das Training wurde in Zusammenarbeit mit dem renommierten techn. Institut UCEP, die eine große Erfahrung mit solchen Trainings haben, durchgeführt.

Wir sind ein bisschen stolz, ein Meilenstein in ihrer persönlichen Karriere zu sein. Aus dem letzten Training arbeiten jetzt 4 Teilnehmer in der Armee als Elektriker. Das Training wurde in Zusammenarbeit mit dem renommierten techn. Institut UCEP, die eine große Erfahrung mit solchen Trainings haben, durchgeführt.

Rajan Dulal



Sind Solarkocher die Lösung für den täglichen Speiseplan ?



Erinnern Sie sich?

Im letzten Infoheft haben wir berichtet, dass Solarkocher das mühsame und illegale Holzholen in unserem Projektdorf Balchaur ersetzen können. Den Pilotversuch dazu haben wir im Frühjahr gestartet. Die Kosten liegen incl. einem Brikketofen für sonnenarme Tage bei rd. 250 € pro Familie.

Wir wollten wissen, ob diese Lösung praktikabel ist und von den Dorfbewohnern auch ange-

nommen wird. 10 Sets wurden im März bei einem Besuch von zwei Vorstandsmigliedern ausgehändigt.



Pilotprojekt Solarkocher und Biomasse-Brikettöfen

Im März 2024 wurden in unserem Projektdorf Balchaur 10 Solarkocher sowie 10 Biomasse-Brikettöfen zur Zubereitung der Mahlzeiten an zehn interessierte Familien als Pilotprojekt zur Verfügung gestellt.

Nach einer 6-monatigen Testphase benutzten fast alle beteiligten Familien häufig die Solarkocher – in der Regel zur Zubereitung des Frühstücks und des Mittagessens. Die abendliche Mahlzeit wird noch überwiegend traditionell mit Holzfeuerung gekocht. Dies liegt einerseits am Festhalten an der althergebrachten Esskultur, andererseits auch daran, dass viele Bewohner tagsüber arbeiten und erst relativ spät von der Arbeit zurückkommen und dann kein ausreichender Sonnenschein mehr vorhanden ist. Außerdem gibt es 3-4 x im Jahr für einige Tage die Erlaubnis, im Wald kostenlos Feuerholz zu sammeln. Diese Möglichkeit wird nach wie vor noch häufig genutzt.

Leider verwendeten die ausgewählten Familien in der Testphase im Monsun (2024) die Biomasse-Brikettöfen als Alternative zur Nahrungszubereitung bei Bewölkung nicht. Es wurde in der Trockenzeit kein Biomaterial gesammelt und als Brikett gepresst und getrocknet. Die Herstellung der Briketts ist arbeitsintensiv und solange die begrenzte Möglichkeit besteht, im Wald Feuerholz zu sammeln, ist die Motivation zur Brikettherstellung scheinbar noch relativ gering. Es soll für die nächste Trockenperiode noch einmal eine eindringliche Aufklärung über die Vorteile dieses Verfahrens erfolgen, um vielleicht doch noch ein Umdenken in dieser Hinsicht zu erreichen.

Wenn die Verwendung der Solarkocher weiterhin regelmäßig erfolgt und andere Familien dieses Verfahren zur Nahrungszubereitung auch nutzen wollen, werden wir die Lokalregierung informieren und motivieren, diese neue Technik auch anderen Familien zu ermöglichen.



Little Stars hat das Projekt angestoßen und die lokalen nepalesischen Institutionen vor Ort können bei Bedarf zukünftig diese Technologie weiter fördern.

Joachim Hüwel



साना ताराहरु
LITTLE STARS

NEPAL



Wenn Sie Little Stars Hilfsaktionen (z.B. Zahncamps)
unterstützen möchten,
sind wir für jede Spende sehr dankbar !



Die Kinder aus Nepal
wünschen Ihnen
einen sonnigen Herbst !

Wenn Sie spenden möchten:
Frankfurter Sparkasse

BIC: HELADEF1822
IBAN: DE02 5005 0201 0000 7575 78

www.little-stars.de

Instagram: littlestars_nepal
Facebook: Little Stars e.V.